

Fiberfill® – das Transplantat für die aseptische und septische Knochenchirurgie

Berlin, 9. Februar 2022 – In der klinischen Praxis ist die Applikation flüssiger Substanzen wie beispielsweise Antibiotikallösungen zur Behandlung von aseptischen und septischen Knochendefekten eine tägliche Herausforderung. Mit dem in Deutschland neuartigen humanen Transplantat Fiberfill® bietet das gemeinnützige Deutsche Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG) Kliniken und behandelnden Chirurgen jetzt eine ideale Behandlungsoption.

Fiberfill® vereint zwei Wirkstoffkomponenten

Für die Patientenversorgung in der aseptischen und septischen Chirurgie stellt das DIZG mit Fiberfill® ein neues Transplantat bereit. Dieses kombiniert die humanen Wirkstoffkomponenten demineralisierte Knochenmatrix (75 % w/w) und Spongiosa-Granulat (25 % w/w) in gefriergetrockneter Form. Nach der Rehydrierung ist dieses humane Allograft kohäsiv und formbar.

Durch die sehr gute Handhabbarkeit lässt sich Fiberfill® schnell und einfach in die Defektsituation einbringen. Das Transplantat ist in jedweder Art formbar und ermöglicht so den Formverschluss eines Defektes. Dies ist für die Migration knochenbildender Zellen vorteilhaft. Von Vorteil ist außerdem, dass mit Fiberfill® gleichzeitig Antibiotikallösungen oder andere geeignete physiologische Flüssigkeiten verabreicht werden können. Darüber hinaus zeichnet sich das Transplantat durch eine lang anhaltende Antibiotika-Abgabe aus.¹ Auch das ist für einen guten Heilungsprozess relevant.

Fiberfill® ist vielseitig einsetzbar

Zu den Einsatzmöglichkeiten zählen die Füllung von Zysten, die chronische Osteomyelitis (Knochenrekonstruktion mit gleichzeitiger Antibiotika-Applikation), die Behandlung septischer und aseptischer Pseudarthrosen (Knochenrekonstruktion mit gleichzeitiger Antibiotika-Applikation) sowie der Bereich der Revisionsendoprothetik.

¹ Unpublished Data: Bormann N, Schmock A, Wildemann B.
Interner Bericht: In-vitro-Antibiotika-Elution aus Fiberfill® vom 23.06.2020.

BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS:

- a) Fiberfill®, gefriergetrocknet, DIZG;
- b) Stoffgruppe: Humane Gewebezubereitung, allogene.

DARREICHUNGSFORM:

Gefriergetrocknete Mischung aus Spongiosa-Granulat und demineralisierten corticalen Fasern, Transplantat humanen Ursprungs.

ANWENDUNGSGEBIETE:

Angeborene (z. B. Zysten), traumatisch bedingte oder iatrogen verursachte Knochendefekte und Störungen der Frakturheilung (z. B. Pseudarthrosen). Zur Implantation. Fiberfill® dient der Defektfüllung zum Ersatz verloren gegangenen oder insuffizienten Knochengewebes. Die Art der Anwendung und Lokalisation des einzubringenden Fiberfills richtet sich nach der gegebenen chirurgischen Situation und wird vom behandelnden Arzt bestimmt.

GEGENANZEIGEN:

Instabile Frakturen der Wirbelsäule, instabile körpereigene Knochenstruktur, dentale Anwendung, schwere vaskuläre Erkrankungen. Die Anwendung in nekrotische Wirtslager ist kontraindiziert. Die Indikation ist bei Anwendung in minderdurchblutete oder infizierte Wirtslager wegen einer schlechteren Einheilungsrate streng zu stellen. Verschreibungspflichtig.

GENEHMIGUNGSNUMMER:

PEI.G.12020.01.1

DATUM DER LETZTEN ÜBERARBEITUNG:

22.04.2021

Über das DIZG

Das Deutsche Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG) ist ein gemeinnütziger Hersteller allogener Gewebetransplantate und autologer Keratinozyten und versorgt Operateure mit humanen Gewebetransplantaten zur Behandlung ihrer Patienten. Ziel ist es, möglichst vielen Menschen mit schwersten Gewebedefekten eine verbesserte Heilungsperspektive zu bieten. Deshalb fördert das 1993 in Berlin gegründete Institut die Gewebespende und Forschung und entwickelt die Transplantatvielfalt ständig weiter. Seit seiner Gründung hat das DIZG nahezu 600.000 allogene Gewebetransplantate in den eigenen Reinräumen hergestellt.

Mehr Informationen unter www.dizg.de

Pressekontakt: DIZG Deutsches Institut für Zell- und Gewebeersatz gemeinnützige GmbH

Tel.: +49 (0)30 6576 3198

E-Mail: markomm@dizg.de